

Oberkassel
Die Geschichte
der Rabenlay

Natur
Mitbewohner
mit acht Beinen

Königswinter
Das neue „R“
auf der Höhe

Bonn
Das Deutsche Museum
Bonn wird 30 Jahre alt

TAG DER OFFENEN TÜR

**SAMSTAG // 08.11.2025 // 10.00–16.00 UHR
MITTELSTRASSE 49–51 // 53773 HENNEF**

VORTRÄGE (Vortragsraum im 3. OG)

- 10:30 Von der Diagnose bis zur Operation – Wege in der Behandlung des Prostatakarzinoms**
Herr Prof. Dr. Jörg Ellinger | Leitender Oberarzt, Sektionsleitung Robotische Urologie GFO Kliniken Troisdorf St. Josef
- 11:45 Herzschwächen – erkennen und behandeln**
Herr Prof. Dr. med. Marc M. Vorpahl | Chefarzt Kardiologie, Rhythmologie und Angiologie Helios Klinikum Siegburg
- 13:00 Fit fürs neue Gelenk**
Herr Emanuel Transchel | Sporttherapeut | Sieg Reha Hennef
- 14:15 Die Arthrose des Kniegelenkes – von der konservativen Therapie bis zum Gelenkersatz**
Herr Dr. med. Jörg-Uwe Schulz | Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie St. Franziskus Krankenhaus Eitorf

AKTIONEN (u.a.)

- :: Präsentation Armeo®Spring
- :: Speed Dating (offener Bewerbungstag)
- :: Kostenlose Körperfertigkeitsanalyse
- :: Krafttestung an der Isokinetik



DICKSTRASSE 59 // BERUFSFACHSCHULE

- 10:00 Infoveranstaltung // Raum SR6**
Der Beruf Physiotherapeut/in:
Abwechslungsreich, in Bewegung, sinnstiftend
- 10:30 Schnupperunterricht // Raum SR 6**
Physiotherapie
- 11:00 Infoveranstaltung // Raum SR1**
Auslandspraktikum in der Ergo-/Physiotherapie
- 11:30 Infoveranstaltung // Raum SR1**
Ausbildung Physio- & Ergotherapie
- 12:15 Infoveranstaltung // Raum SR1**
Studium Physiotherapie (THIM Internationale Hochschule für Physiotherapie, Utrecht (NL))
- 12:15 Schnupperunterricht // Raum SR6**
Ergotherapie
- 12:45 Infoveranstaltung // Raum SR6**
Der Beruf Ergotherapeut/in: Kreativ,
alltagsnah, betätigungsorientiert
- 13:15 Infoveranstaltung // Raum SR6**
Studium Ergotherapie (Hogeschool Zuyd, Heerlen (NL))

Ganztägig:
Kaffee &
Waffeln

Ganztägige Beratung & Mitmach-Aktion

- :: Bewerbungs-Check: Tipps und Tricks
- :: Finanzierungswege: Schüler-Bafög oder Bildungsgutschein?
- :: Functional Movement Screen/Sensorikparcours

**VERGÜNSTIGTE
WERTEKARTEN
statt 140 € nur 115 €**

**Leckere Speisen
und Getränke
gibt es im
Bistro Balance**

Sieg Reha in Hennef
Mittelstraße 49–51
und Dickstraße 59

Telefon: 0 22 42.96 988-0
E-Mail: info@siegreha.de
www.siegreha.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

die Rabenlay auf unserem Titelbild ist sicherlich eine der markantesten Landmarken des Ennert. Jeder, der einmal an Oberkassel vorbeigefahren oder -gewandert ist, kennt die schroffe Felsformation. Andrea Behling hat die Geschichte der Rabenlay für Sie recherchiert und aufgeschrieben: **Eine Laydenschaftliche Begegnung** lesen Sie auf den Seiten 4 bis 7.

Der darauf folgende Beitrag ist nichts für schwache Nerven, denn es geht um ungeliebte, oft sogar verhasste Untermieter, die an kalten Herbsttagen zu gern in unsere warmen Häuser und Wohnungen schlüpfen: **Spinnlein, Spinnlein an der Wand...** hat Diplom-Biologe Ulrich Sander seinen Beitrag überschrieben, in dem er uns die spektakulärsten achtbeinigen Mitbewohner näherbringt. Na, läuft es Ihnen schon kalt den Rücken hinunter? Mehr Gruselfaktor finden Sie auf den Seiten 8 bis 10. Weiter geht's mit handfesten Steuertipps von Rechtsan-

walt Christof Ankele, der auf Seite 11 die Frage beleuchtet, unter welchen Umständen man die Kosten für ein Studium von der Steuer absetzen kann: **Steuerfrei im Audimax?**

Im Anschluss daran beginnt ein herbstlicher Geburtstagsreigen: Die Friedhofsgärtnerei Pae-seler blickt auf stolze 95 Jahre Familienbetrieb zurück. Einen Einblick in **Würdevolle Orte für alle** bekommen Sie auf Seite 12. Ebenfalls Geburtstag feiert der Rheinsteig – und bekommt auf dem Drachenfels ein schmückes Portal. Das Jubiläum auf der Höhe finden Sie auf Seite 13. Und last but not least bereichert das Deutsche Museum Bonn das kulturelle Angebot in der Region seit nun schon 30 Jahren. Heute heißt es in der Ahrstraße 45 in Bonn: **KI erleben, verstehen, mitgestalten**. Unser Beitrag dazu bildet auf den Seiten 14 und 15 den Abschluss des redaktionellen Teils, bevor wir Ihnen die November-Termine präsentieren. Ob Vortrag, Führung oder Konzert, genießen Sie auch diesen Monat!




Deutsches Museum 
BONN
Forum für Künstliche Intelligenz

30 Jahre kreativ

erleben . verstehen . mitfeiern!





Blick auf die Rabenlay | Bilder: Andrea Behling

Eine Laydenschaftliche Begegnung

Nachdem wir den Stux als eine erste Lieblingsanhöhe der rheinkiesel-Lesser vorgestellt haben, folgen in loser Folge weitere Favoriten jenseits der bekannten „sieben“ Berge. In diesem Monat besteigen wir die Rabenlay.

Von Andrea Behling

Wo eine Lay (oder Ley), da auch ein Weg. Meist ein imposanter. Vor allem und oft mit Weitblick für Schwindelfreie. Taucht das Wort auf der Wanderkarte auf, lohnt sich fast immer ein Abstecher, denn Lay ist ein altes Wort für Fels oder Klippe. Schon aus der Ferne fällt eine Lay ins Auge und zieht einen magisch an. Man will da einfach drauf auf dieses schroffe, stei-

le Landschaftsgebilde, das in seiner Kargheit fast blendend aus grüner Umgebung in die Ebene abfällt.

Mensch und Natur

Ob natürliche Felswand oder künstliche Überbleibsel alter Steinbrüche, markante Wahrzeichen sind sie immer. Natürliche Layen demonstrieren oft eindrucksvoll das Kräfte messen zwischen Gesteinen

und Flüssen. Der Schieferstein der Loreley im oberen Mittelrheintal zwingt beispielsweise den Fluss in seine UNESCO-Welterbe-Schlucht. Die Vulkanruine aus Basaltstein widersteht mit der Erpeler Ley noch immer den Erosionsversuchen des Rheins. Stärker und vor allem schneller kann allerdings die mensch gemachte Erosion sein, wie es sich an den alten Basaltsteinbrüchen des Ennert zeigt.

Einzigartiger Ennert

Von seiner geologischen Entstehungsgeschichte und seinen hauptsächlichen Bestandteilen Lehm, Löss und Tuff her gehört der Ennert nicht zum Siebengebirge, sondern zum Pleiser Hügelland. Hier beginnt der „romantische Rhein“ mit seiner ersten Erhebung, der Ennert-Kuppe, am südlichen Ende der flachen Kölner Bucht. Das Siebengebirge mit

Theresienau
Aus der Quelle schöpfen

LEBENSFREUDE TEILEN - GEMEINSAMKEIT ERLEBEN

Tagespflege Theresienau
Hartwig-Hüser-Straße 1 • 53227 Bonn (Oberkassel) • Tel. 0228 976 678-11

seinem gänzlich anderen, Ursprung schließt sich im Norden an.

Allerdings hat der Vulkanismus im Siebengebirge vor 25 Millionen Jahren auch seine Spuren im Ennert hinterlassen, und zwar in Form von Basaltgängen: In Spalten zwischen umgebendem Nebengestein stieg flüssiges Magma auf und erstarrte beim Erreichen der Erdoberfläche zum 1,5 Kilometer langen Basaltstock von Oberkassel. An diesem harten Felsen biss sich der Rhein die Zähne aus. Sein Verlauf wurde von da an durch den Basaltzug bestimmt.

Menschliche Macht

Die Basaltslagen im Ennert sind heute an ihren von Menschenhand geformten Layen weithin erkennbar, da dort der Basalt abgebaut wurde. Die Steinbrüche führten zur dauerhaften

Umwandlung des Ennert-Panoramas und zu den heutigen, aus dem Grün herausstrahlenden Felsenklippen.

Diese Basaltblickfänge zwischen den leichten Ennert-Erhöhungen Röckesberg (165 Meter) im Norden und Kuckstein (190 Meter) im Süden wurden in ihrer Gesamtheit als Rabenlay bezeichnet und der

gesamte Ennert bis 1957 als Ennert-Rabenlay-Platte.

Oft wird im allgemeinen Sprachgebrauch der Name Rabenlay aber auch viel enger gefasst, als eine der schroffen Felsabbrüche zwischen Kuckstein und Röckesberg. Der Aussichtspunkt liegt auf 180 Metern über Normalnull und ist kein Gipfel, sondern die



Ausblick von der Rabenlay auf den Dornheckensee

Abbruchkante und steil abfallende Felswand eines Oberkasseler Steinbruches.

Begehrter Basalt

Der Basaltabbau an den Ennert-Basaltgängen oberhalb Oberkassels begann um 1789 und hatte seine Blütezeit Mitte des 19. Jahrhunderts. Damals wurde der widerstandsfähige Basalt dank der Industrialisierung ein begehrtes Baumaterial: Er diente als Kopfsteinpflaster oder Gleisschotter für die rasant wachsenden Straßen- und Schienennetze und zur Befestigung von Ufern und Schiffahrtswegen. Auch an Deichbefestigungen in den Niederlanden findet man häufig den Ennertbasalt.

Die bekanntesten lokalen Steinbruch-Barone waren im Bereich der Rabenlay die Familien Adrian und Uhrmacher,

volksbank-koeln-bonn.de

UNSER

SCHLÄGT FÜR JODE IDEEN.

Von der Idee zum Erfolg: Wir begleiten Sie zum Ziel.

Volksbank
Köln Bonn eG
Von Herzen rheinisch.



**Bei so viel
Seh-Schärfe
drücken Sie ruhig
mal ein Auge zu.**

Brillen Weiss
Königswinterer Straße 618
53227 Bonn-Oberkassel
Telefon 0 22 8 - 44 31 04

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr und
14.30 - 18.30 Uhr • Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr
www.brillen-weiss.com • info@brillen-weiss.com

Verschlafen Sie Weihnachten nicht!

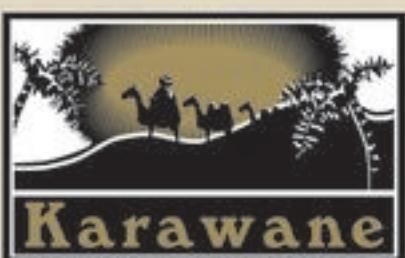


ANTJE SIEMON FOTOGRAFIN
[Hochzeit] [Portrait] [Event] [Business]

Königswinterer Str. 628 | 53227 Bonn
Telefon 0179 - 510 14 79

briefe@antjesiemon.de
www.antjesiemon.de

Auch Gutscheine
erhältlich!



**Das etwas verrückte Menü:
9 orientalische Spezialitäten
All you can eat 28,80 €, vegetarisch 25,50 €,
vegan 21,10 € (5 Spezialitäten).**
Unbedingt reservieren!

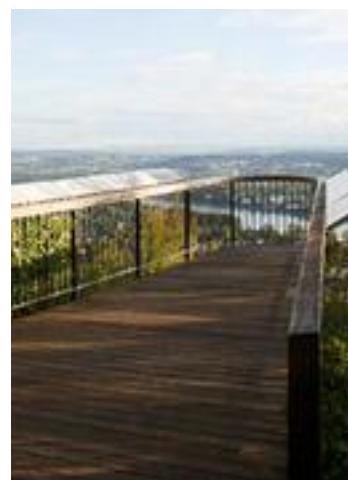
RESTAURANT KARAWANE

Adrianstraße 104/Ecke Baumstraße
53227 Bonn (Oberkassel)
Tel. 0228-9449680
www.karawane-oberkassel.de

die hunderte Arbeiter beschäftigten. Am Kuckstein wurde im Steinbruch „Am Stingenberg“ noch bis 1952 Basalt abgebaut. Zurück blieben die Layen und bis zu 70 Meter tiefe Gruben, die sich mit Wasser füllten und heute den Dornheckensee, Märchensee und Blauen See bilden.

Skywalk mit Aussicht

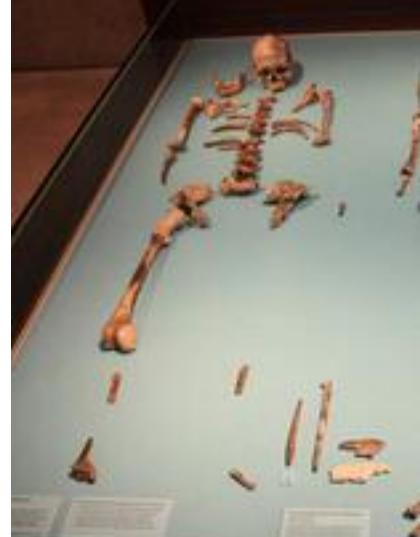
Rheinhöhenweg, Rheinsteig und der Naturerlebnispfad Ennert führen oberhalb der Felsbruchkanten entlang und nutzen sie als atemberaubende Aussichtspunkte über das Rheintal. Die beste Aussicht bietet der Skywalk „Rabenlay“, der am Rand des Kucksteins den Blick auf Königswinter, Drachenfels, Eifel und die Bonner Stadtsilhouette eröffnet. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz war Hauptinitiator der 24 Quadratmeter großen Plattform, die in Form eines hölzernen Kragträgers über die Tragstütze aus Beton und Stahl schwindelerregend hinausragt.



Der Skywalk an der Rabenlay

Blick in die Eiszeit

Hier kann man den Blick auf einen der bedeutendsten Funde aus der Späteiszeit genießen: Späht man steil nach unten, entdeckt man in Geröll und Gebüsch eine Stange, gekrönt von einer roten Kugel.



Diese markiert das berühmte Doppelgrab von Oberkassel. Arbeiter fanden in einer durch Rötel gefärbten Mulde 1914 am Steinbruch Stingenberg die fast vollzähligen und gut erhaltenen Überreste menschlicher Skelette. Wissenschaftler der Bonner Universität kamen zu dem Schluss, dass es sich um einen Begräbnisplatz von zwei 14.000 Jahre alten späteiszeitlichen Menschen handelt sowie um die Reste eines hundeartigen Tiers nebst weiterer Grabbeigaben. Später stellte sich heraus, dass es sich um den Fund eines der weltweit frühesten Vorfahren unserer heutigen Haushunde handelte. Eine kleine Sensation. Weitere Grabbeigaben waren ein Knochenstab mit Tierkopfverzierung, ein Gebeißstück in Form einer Elchkuh und der Penisknochen eines Bären. Heute sind die Skelette und Beifunde im LVR-



Die rote Kugel markiert die Fundstelle | Bilder: Andrea Behling



Die Menschen von Oberkassel

Landesmuseum Bonn zu besichtigen. Am Fundort selbst gaben Lage und umgebendes Wegenetz wenig Möglichkeit, in angemessener Form auf den spektakulären Fund aufmerksam zu machen. So wurde die Idee des Skywalks geboren, der seit 2017 Wanderern auf mehreren Infotafeln die Geschichte des Fundes und die der Eiszeit-Oberkasseler näherbringt. Wer sich auf die „Brücke“ traut, befindet sich auf einem luftigen Mini-Museum, das auf insgesamt 16 Schautafeln zusätzlich über die Geologie und Kulturlandschaft der Rabenlay informiert.

Einzigartiger Lebensraum

Der hohe Naturschutzstatus der Layen im Ennert wurde vielfach ausgezeichnet. So lebensfeindlich und abweisend eine nackte Felswand auch wirken mag, so bietet sie doch

Lebensraum für sehr exklusive Bewohner, die hart im Nehmen sind. Nur wenige Tier- und Pflanzenarten trotzen extremen Felstemperaturen von bis zu 70 Grad Celsius, Dürre, Frost, ungeschützten Regenschauern, starken Winden und Steinschlägen. Seltene, ungewöhnliche Pflanzen schätzen aber gerade die aufgewärmten Steine, die schattenlose Helligkeit und Trockenheit. So leben hier hochgradig gefährdete Kelch- und Berg-Steinkräuter, Brillenschötchen, Dachwurz, Färberwaid und Feldbeifuß. Seltene Mauereidechsen, Steppegrashüpfer und Beißschrecken lieben die Lücken im Blockschutt und die Spalten im Felsen. Dort sind sie gut geschützt vor hohen Temperaturschwankungen.

Mit Schnabel und Klauen

Falken und Uhus wissen die Möglichkeit des freien Anfluges, der guten Sicht und der Unerreichbarkeit ihrer Nester zu würdigen. Und zu verteidigen! Ursprünglich hatte der Schwindeleffekt des Skywalks noch größer sein sollen, doch die brütenden Raubvögel forderten ihr Naturschutz-Recht und verhinderten den Bau einer noch längeren Aussichtsbrücke. Was man auf der Rabenlay leider nicht mehr finden wird, sind die namensgebenden Kolkkrabben. Sie starben Anfang des 20. Jahrhunderts aus. Auch sie liebten Layen: als Nistbauplatz! ■

Ausflugstipps:

Tipp 1: Zeitreise in die Eiszeit

Auge in Auge mit den Oberkasseler Eiszeitmenschen im Landesmuseum Bonn
www.landesmuseum-bonn.lvr.de



Tipp 2: Rundtour mit Aussicht

GPS-Wanderatlas
www.ich-geh-wandern.de
Aussichtsplattform Skywalk
Rabenlay: Rundtour in den Ennert

www.boennsche-imbiss.de

seit 20 Jahren
Bönnische Imbiss
Das Original
Bonn's Currywurst Nr. 1

Montag bis Freitag 11.00 - 20.00 Uhr
Bonn-Oberkassel · gegenüber dem Kalkuhl-Gymnasium

Inh. Jan Frommeyer · Hosterbacher Straße 42 · 53227 Bonn

autopro >>
DIE WERKSTATT.

R-A-S Kfz-Meisterbetrieb Reifen- und Autoservice GmbH

Tel. 02 28 - 44 19 02 ■ Fax 02 28 - 44 26 44

- Reparatur aller Marken
- Rad- und Reifenservice
- Batterie-Service
- Inspektion
- Motordiagnose
- Getriebeölspülung
- Achsvermessung
- Bremsanlage
- Elektro- und Hybrid-Service
- Klima-Service
- Autoglas-Reparatur
- Hauptuntersuchung

25 Jahre

oculari
BRILLE KONTAKTLEINER HÖRGERÄTE

Jetzt kostenlos testen!



Hörsystem mit Akku schon ab

375,00 €

Zuzahlung je Hörsystem bei gültiger Verordnung.

Privatpreis: je **1078,00 €**

oculari
BRILLE KONTAKTLEINER HÖRGERÄTE

Königswinterer Str. 681
53227 Bonn
Tel.: 0228 944 988 3
www.oculari.de



Typisches Netz der Kreuzspinne. | Bild: Ulrich Sander

Spinnlein, Spinnlein an der Wand...

Wenn es im Herbst kälter wird, fühlen sie sich wie magisch von unseren Häusern und Wohnungen angezogen – und sorgen für so manchen Schreckmoment. Das gilt für alle größeren heimischen Spinnen.

Von Ulrich Sander

Es war einmal eine kleine Spinne. Den Sommer überstanden, denn Feinde hatte sie mehr als genug. Doch da sie vorsichtig und fleißig war, kam sie unversehrt davon und machte genügend Beute, um zu wachsen, sich zu häuten, wieder zu wachsen und so fort. Kurz nach ihrem Schlupf war

sie gerade einmal zwei Millimeter groß gewesen. Doch nun, zu Beginn des Herbsts, war sie schon recht stattlich geworden.

Dunkle Schönheit

Unsere Spinne konnte wie alle Spinnen mit acht langen Beinen aufwarten und mit einem

schönen, samtigen, schwarzgrauen Fell. Sie prahlte nicht mit Farben, das konnten andere besser. Sie war matt wie Samt, doch schmückte sie sich hier und da mit ein paar Staubfäden. Ja, sie war eine wahre Schönheit in Anthrazit mit goldenen und silbernen Akzenten. Die Tage wurden kürzer, die Nächte länger und

es wurde immer kühler. Also begab sich die Spinne auf die Suche nach Obdach und Wärme. – Da kam sie an ein Häuschen: Der ungewohnte Geruch lockte, der Lichtschein zog sie verführerisch an, die Wärme war unwiderstehlich. Und so schlüpfte das tapfere Spinnlein unbemerkt durch einen Fensterspalt in den Keller...

Stimmungsvoller Advent

Wir sind Partner von **FLEUROP**

Blumen Neffgen

Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
thomas-steinmann@t-online.de

Was für ein Schreck!

Ach, was fuhr dem Menschen ein Schreck in die Glieder! Nichtsahnend war er die Treppe hinuntergestiegen, um in den Vorratskeller zu gehen. Da erblickt er im Halbdunkel eine wahrhaft riesige, schwarze, borstige, bedrohliche Spinne! In dieser Szene begegnet der Mensch gerade einer der größten heimischen Spinnenarten, der harmlosen Großen Winkelspinne, und selbstverständlich bezieht er die beeindruckend langen Beine in die Einschätzung der Lage mit ein. Deshalb nimmt die eigentlich mittelgroße Spinne ein „Ausmaß“ von rund acht bis zehn Zentimetern an. Auf der anderen



Die Große Winkelspinne
Bild: Ulrich Sander

Seite sieht sich die Winkelspinne mit ihren acht Einzelaugen am Kopf ihrem größten Feind gegenüber. Auf wessen Seite der Schreck wohl größer ist? So oder so ähnlich trägt es sich seit Jahrhunderten zu – bis heute: Die Behausungen der Menschen ziehen auch ungebetene Gästen an, etwa Mücken und Fliegen, Motten, Käfer, Asseln, Silber- und Papierfischchen bis hin zu mikroskopisch kleinen Staubläusen und Milben. Und eben auch Spinnen! Ob ihre Schnelligkeit, ihre Präzision, ihre langen Beine, ihre Fangnetze, ihre oft nachtaktive Lebensweise die Ursache dafür sind, dass sie uns Unbehagen und Angst einjagen? Dabei sind Spinnen keine schlechten Untermieter. Im Gegensatz zu üblichen Parasiten wie Bettwanze, Menschenfloh oder Kopflaus haben sie es keineswegs auf uns abgesehen. Vielmehr halten die geschickten Jäger viele Lästlinge und Schädlinge in Schach, so dass wir sie als Nützlinge ansehen und ihnen sogar dankbar sein können! So gesehen durfte ich in den letzten Jahren mehrfach „dankbar sein“ für so manchen spannenden Spinnenbesuch. Sehen wir einmal ab von den zarten Zitterspinnen, die mit



Mitbewohner mit Grusel-Faktor: die Nosferatu-Spinne | Bild: Anton Sander

ihren kleinen Körpern und unordentlichen Gespinsten in fast jeder Ecke eines Hauses zu finden sind, und den vor allem im Herbst dicken Kreuzspinnen-Arten, die oft in ihren kunstvollen Radnetzen an den Außenfassaden sitzen. Tatsächlich fand ich fast alle Arten, die Rang und Namen haben. Bis auf eine Ausnahme: die Nosferatu-Spinne. Sie war zuletzt besonders häufig im Fokus der Öffentlichkeit.

Gruseliger Gast

Bei der Nosferatur-Spinne handelt es sich um eine kräftige Spinne, die mit ihrer hellbraunen Farbe etwas Fleischiges an sich hat. – Und dann dieser Name! Er geht zurück auf das obskure Muster des Vorderkörpers. Mit et-

was Phantasie und zur Erhöhung des Grusel-Faktors lässt sich darin ein Totenschädel oder Vampirkopf erkennen. Der imposante Gast mit etwa zweieinhalb Zentimetern Körperlänge und einer Beinspanne von fünf Zentimetern ist dennoch vergleichsweise harmlos. Die Spinne könnte zwar mit ihren kräftigen Mundwerkzeugen die menschliche Haut durchdringen. Doch ihr Gift entfaltet bei uns keine nennenswerte Wirkung. Obwohl sie Spinndrüsen besitzt, baut sie kein Fangnetz, sondern geht vor allem nachts auf die Jagd oder lauert auf ihre Beute. Die ursprünglich aus dem Mittelmeerraum stammende Art ist inzwischen in ganz Deutschland verbreitet, auch in der Region. Eine ähnliche Karriere haben die Dornfin-

Käpt'n Book

Familienfest

im Adenauerhaus Rhöndorf
Sonntag, 2. November 2025
10:00 bis 17:30 Uhr

 STIFTUNG BUNDESKANZLER
ADENAUER HAUS



Konrad-Adenauer-Straße 8c
53604 Bad Honnef - Rhöndorf
www.adenauerhaus.de

Fusspflegepraxis

Der gesunde Weg

Astrid Hartmann
Tel.: 0 22 24 - 98 82 986



Auf dem Dom 3a · 53572 Unkel
Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

ABFLUSSREINIGUNG
BLIX

schnell / sauber / zuverlässig

KANAL-TV / ORTUNG
WURZELFRÄSEN
HOCHDRUCKREINIGUNG
DICHTHEITSPRÜFUNG

ohne BLIX läuft nix...

BAD HONNEF 02224 / 91 98 99 4
SIEGBURG 02241 / 91 70 79
info@abflussreinigung-blix.de

24
HORST WILHELM

NOTFALL-NUMMER
0171 / 837 414 8
www.abflussreinigung-blix.de

Friedhofsgärtnerie Paeseler

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens

DAUER-GRAB-PFLEGE



Meisterbetrieb
Inh. Manuela Brammer
Drieschweg 48
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 37 57
Telefax 0 22 24 / 96 18 43
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de

Andreas Ruppel

Parkett & Fußbodenbeläge
Meisterbetrieb

Rottitzerstr. 45, 53604 Bad Honnef
02224-9811330 parkett-ruppel.de

JOKA
FACHBERATER



Der Haus-Dornfinger kann zubeißen

ger-Spinnen hingegen: Es handelt sich um eine sehr artenreiche Gruppe, aus welcher der Ammen-Dornfinger und der Haus-Dornfinger aus dem südlichen Europa den Weg nach Mitteleuropa und damit auch in die Nähe des Menschen gefunden haben. Dornfinger sind mittelgroße Spinnen mit sehr kräftigen Mundwerkzeugen, die ebenfalls unsere Haut durchdringen können. Allerdings ist ihr Gift sehr wirksam und soll mit einem Bienen- oder Wespenstich vergleichbar sein. Angeblich beißen die Spinnentiere auch ohne Bedrohung schon mal zu. Wo wir schon bei großen Klauen sind: Noch beeindruckender sind die Beißwerkzeuge einer ebenfalls recht „häuslichen“ Spinne mit dem Namen Großer Asseljäger. Sie bevorzugt Keller, Garagen, Lager und Gewächshäuser, wo es tendenziell etwas kühler und feuchter ist, ihrer Leibspeise, den Kellerasseln, sehr entgegen kommt. Diese Spinne verirrte sich am ersten Weih-

nachtstag vor zehn Jahren in unsere Wohnung. Ich habe sie in unseren außen gelegenen Kellerabgang zu Laub und Asseln zurückbefördert. Auch sie hätte mich mit ihren langen, kräftigen Mundwerkzeugen zwacken können.

„Spinnerte“ Ansichten

Vermutlich muss ich wie eine Spinne auf der Lauer einfach geduldig warten, bis ich der Nosferatu-Spinne leibhaftig begegne. Währenddessen gibt es aber im und am Haus stets spannende und „spinnerte“ Beobachtungen. So sitzt beispielsweise eine Winkelspinne außen im Fensterwinkel eines Lichtschachts – just in Sichtweite meines Arbeitsplatzes, wo meine rheinkiesel-Texte entstehen. Wenn ein Insekt einen der wirren Fäden berührt, schießt die Spinne blitzschnell hinaus, ergreift es, beißt zu und zieht die Beute in die enge Behausung.

Zuletzt wurde ich Zeuge, wie sie nach heftigem Kampf das Schicksal einer eigentlich recht wehrhaften Wespe besiegelte. Angesichts dessen fällt es schwer zu glauben, dass der schlimmste Feind der statlichen Winkelspinne ebenfalls eine Spinnengestalt ist, eine sehr schmächtige noch dazu: Es ist die eingangs erwähnte Zitterspinne. Ihre körperliche Unterlegenheit macht sie durch eine ganz spezielle Taktik wett. Aber das ist genügend Stoff für eine eigene Geschichte. ■



Vorsicht, bissig: der Asseljäger | Bilder: Ulrich Sander

Steuerfrei im Audimax?

Auch wenn Studierende grundsätzlich Besseres zu tun haben, als sich um Steuerfragen zu kümmern: Es kann lohnend sein, die eigene (Steuer-) Existenz zu überprüfen.

Von Christof Ankele

Wer ein Erststudium absolviert, braucht gar nicht weiter nachzudenken: Das Bundesverfassungsgericht hat bereits bestätigt, dass man die Kosten fürs Erststudium nicht als Werbungskosten steuerlich absetzen kann. Man kann lediglich in diesem Rahmen entstehende Aufwendungen bis zu einem Betrag von 6.000 Euro jährlich als Sonderausgaben geltend machen, sofern man mehr als den Grundfreibetrag verdient. Aktuell sind das 12.096 Euro.

Duales Studium

Eine Ausnahme gilt für das duale Studium. Selbst bei einem Erststudium kann man wegen der gleichzeitigen Beschäftigung bei einem Arbeitgeber die Studienkosten unbegrenzt angeben und das steuerpflichtige Einkommen so verringern.

Verallgemeinernd lässt sich sagen: „Erststudent“ ist, wer vor dem aktuellen Studium weder eine Berufsausbildung absolviert noch einen Hochschulabschluss hinter sich gebracht hat. Eine Berufsausbildung muss mindestens zwölf Monate lang in Vollzeit erfolgen und einen förmlichen Abschluss haben.

Steuerlicher Vorteil

Egal, ob MBA, Master, ein zweiter Bachelor oder eine Promotion: Für Zweitstudienfächer gelten die gleichen Bedingungen wie fürs Erststudium: Studiengebühren, Semesterbeiträge, Prüfungsgebühren, Aufwendungen für private Repetitorien und ähnliches sind absetzbar.

Studieren als Job

Im Grunde können Studierende fast alles absetzen, was auch Arbeitenden zusteht – etwa einen PC inklusive Software und ein Arbeitszimmer, wenn es denn in sich abgeschlossen ist und nur zum Studieren dient. Beim PC wird das Finanzamt regelmäßig von einer privaten Nutzung ausgehen. Doch auch dann werden pauschal zumindest 50 Prozent des Anschaffungspreises anerkannt. Erfüllt das Arbeitszimmer nicht die steuerlichen Bedingungen, bleibt immer noch der Ansatz der Homeoffice-Pauschale von sechs Euro pro Tag bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 1.260 Euro.

Lukrativer Umzug

Wenn Studierende ausziehen, weil sie weiter weg studieren, kann man die Miete am Studienort oft als Kosten der doppelten Haushaltung werten. Allerdings genügt es dafür nicht, dass man hin und wieder im ehemaligen Kinderzimmer übernachtet. Der Steuerpflichtige muss dafür wirtschaftlich selbstständig sein und sich sowohl an den Kos-



Studieren ist teuer - gut, wenn der Fiskus mitzahlt | Bild: Senivpetro auf Freepik

ten als auch an den Arbeiten der Haushaltsführung angemessen beteiligen und mitentscheiden – sprich, seinen „Lebensmittelpunkt“ noch im Elternhaus haben.

Verlustvortrag nutzen

Aber was, wenn man auch während des Masterstudiums oder der Promotion kaum Einkommen hat? In diesem Fall zeigt sich der Vorteil von Aufwendungen, die steuerlich betrachtet Werbungskosten und nicht Sonderausgaben sind:

Man kann Werbungskosten auch rückwirkend oder in der Zukunft als Ausgaben in Jahren geltend gemacht werden, in denen steuerpflichtige Einnahmen erzielt werden. Dieser sogenannte Verlustvortrag wird im Rahmen der Steuererklärung beantragt. Möglich ist dies auch bis zu sieben Jahre rückwirkend, falls für die betreffenden Jahren noch keine Erklärung abgegeben wurde. ■

Rechtsanwalt Christof Ankele,
- auch Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht -
sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de

Gute Gitarren

Musikhaus
COMMERICH

Frankfurter Straße 23
53572 Unkel
Telefon 0 22 24 / 56 97
www.gitarrenhommerich.de

Würdevolle Orte für alle

Die Friedhofsgärtnerei Paeseler blickt in diesem Monat auf ihr 95-jähriges Bestehen zurück – und feiert das mit einem Basar für gute Zwecke.

Von Julia Bidder

Die Großeltern von Manuela Brammer hatten 1930 das Unternehmen gegründet, die Eltern übernahmen. Seit 35 Jahren leitet Manuela Brammer in dritter Generation die Geschicke der Friedhofsgärtnerei.

Nach über drei Jahrzehnten in der Grabpflege kann Manuela Brammer auch auf viel Erfahrung zurückblicken und kennt die Trends in Sachen Grabpflege: „Früher war die immergrüne Cotoneaster die typische Friedhofspflanze schlechthin“, erzählt sie. „Heute werden Gräber viel bunter und individueller bepflanzt, viele achten auch auf bienenfreundliche Stauden.“ In ihrem Betrieb beschäftigt sie drei Mitarbeitende, die sie auch selbst ausgebildet hat.

Orte zum Trauern

Trotz der neuen Angebote von pflegefreien Grabstätten oder der Bestattung im Friedwald braucht sich Manuela Brammer nicht um ihren Betrieb zu

sorgen. „Ich hänge mein Herzblut in jedes Grab, das ich pfllege, das ist nicht nur ein Beruf, sondern auch eine Berufung“, betont sie. Denn Angehörige bräuchten einfach einen würdigen Ort, um ihrer verstorbenen Liebsten zu gedenken. „Auf pflegefreien Gräbern darf man weder Blumen ablegen noch Kerzen anzünden, das gilt auch für den Friedwald.“ Eine Alternative seien Bestattungsgärten wie der Michaelsgarten in Siegburg/Bonn, wo Friedhofsgärtner eine parkähnliche Umgebung pflegen. „So etwas würde ich mir auch für unsere Region wünschen.“

Pflege muss sein

So mancher Angehöriger fühlt sich mit der Grabpflege überfordert. Geht es auch einfacher? „So etwas wie ein pflegeleichtes Grab gibt es nicht“, räumt sie mit einem Vorurteil auf – außer, man setze auf Steinplatten, die aber nicht jeder mag. „Selbst Kies verfärbt sich mit der Zeit, und das Un-



Gedenk-Baum für Sternenkinder

kraut findet seinen Weg. Ein mit Pflanzen angelegtes Grab sieht einfach immer schöner aus!“

Ein Herzensprojekt

Das 2019 auf dem Neuen Friedhof Bad Honnef entstandene Sternenkinder-Urnengrabfeld geht auf Manuela Bramms' Initiative zurück. Sie und ihre Mitarbeitenden pflegen die Erinnerungsstätte für Fehl- und Totgeburten ehrenamtlich.

„Auch diese Familien brauchen einen würdigen Ort, an dem sie trauern können“, ist ihre Überzeugung. „Das ist für mich ein absolutes Herzensprojekt.“

Und wie steht es um die Nachfolge im Familienbetrieb? „Die 100 mach ich noch voll“, verspricht die 59-Jährige lachend – und ist zuversichtlich, dass sich jemand findet, der den Betrieb weiterführt, wenn sie in Rente geht. ■



Ein schönes, gepflegtes Grab | Bilder: M. Brammer



Jubiläums-Adventsbasar bei Paeseler

Am 22.11. findet von 10 bis 18 Uhr in der Friedhofsgärtnerei Paeseler Bad Honnef ein Spenden-Adventsbasar statt. Angeboten werden Adventskränze und weihnachtliche Gestecke. Mit Reibekuchen, Glühwein und weiteren Getränken ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Das neue Portal auf dem Drachenfels-Plateau | Bild: Oliver Bremm

Neuer Hingucker für Wanderer

Geschafft! – zumindest die ersten 23 Kilometer des Rheinsteigs. Für Wanderer und Wanderinnen, die von Bonn aus den Drachenfels besuchen, steht jetzt auf dem Drachenfels ein Portal mit dem „R“ des Premium-Wanderwegs.

Auf dem Plateau des Drachenfels steht das brandneue Portal, das sicher zum beliebten Fotomotiv avancieren wird. Mit 230 Zentimetern Höhe symbolisiert es die ersten 23 Kilometer des Rheinsteigs von Bonn bis auf den Drachenfels und damit, dass die erste Etappe des Premium-Wanderwegs geschafft wurde. Anlass für diese publikums-wirksame Aktion auf dem Drachenfels ist der runde

Geburtstag des Premium-Wanderwegs: Seit 20 Jahren begeistert der Rheinsteig unzählige Wanderfreundinnen und Wanderfreunde und wird hoffentlich noch viele Jahrzehnte lang einprägsame Naturerlebnisse ermöglichen (siehe rheinkiesel 9/2025).

Viele Unterstützer

Initiator des neuen „Hinguckers“ ist die Tourismus Siebengebirge GmbH in Königs-

winter – mit Unterstützung vieler Helfer. Staatliche Stellen aus NRW und Rheinland-Pfalz ermöglichten mit finanzieller Unterstützung das Projekt.

Eldorado für Wanderer

Zwischen Bonn, Koblenz und Wiesbaden führt der 320 Kilometer lange Rheinsteig rechtsrheinisch auf überwiegend schmalen Wegen und anspruchsvollen Steigen bergauf und bergab zu Wältern, Wein-

bergen und spektakulären Ausblicken. Je nach Planung, Kondition und Ausdauer benötigt man für die Gesamtstrecke von 320 Kilometern und 11.700 Höhenmetern zwischen 14 und 32 Tage. Übrigens: Ein ähnliches Portal wurde Mitte Oktober auf der Aussichts-Plattform des Unkeler Stuxbergs eingeweiht. Es dient ebenfalls als Landmarke, Fotomotiv und markiert den Übergang zum neuen Rheinsteg-Abschnitt. ■



Leben Sie Ihre Träume

- Handwerk trifft Design
- Maßgeschneiderte Gardinen & Polster
- Kreative Treppen- und Bodenlösungen
- Sonnenschutz
- Liebe zum Detail

Roland Müller
Experten für Innenräume



Oelbergstr. 21
53639 Königswinter
Tel.: 02244-6110
www.raumausstatter-mueller.de



„Mission KI“ hautnah erleben | Bild: Deutsches Museum/Lichtenscheidt

KI erleben, verstehen, mitgestalten

Vom Museum für zeitgenössische Forschung und Technik zum wegweisenden Forum für Künstliche Intelligenz: Das Deutsche Museum Bonn wird in diesem Monat 30 Jahre alt – und hat einen beispiellosen Wandel hingelegt. Happy Birthday!

Von Verena Reuther

Am 3. November 1995 öffnete das Deutsche Museum in Bonn-Plittersdorf als einziger Standort des renommierten Deutschen Museums in München außerhalb Bayerns seine Pforten. Zunächst widmete es sich auf rund 1.400 Quadratmetern

Ausstellungsfläche der deutschen Technikgeschichte neben dem Wissenschaftszentrum in der Ahrstraße seit 1945: vom Teilchenbeschleuniger über den Transrapid bis zum Fischer-Dübel. Darüber hinaus gab es etliche Sonderausstellungen, Vortrags- und Diskus-

sionsveranstaltungen sowie Vermittlungs- und Bildungsangebote, die die Museumsarbeit ständig ergänzen. Schnell entwickelte sich das Deutsche Museum Bonn zu einem beliebten Ausflugsziel und begehrten außerschulischen Lernort für Schulklassen.

Museum im Wandel

Dennoch zogen nach 20 Jahren dunkle Wolken auf: Städtische Zuschüsse sollten gekürzt werden, die Zukunft des Hauses war bedroht. Die Rettung kam in Form eines beispiellosen Schulterschlus-

Weihnachtsdorf Marktplatz
Fr 14-20 Uhr, Sa & So 12-20 Uhr

UNSER TIPP:
Kulinarische, weihnachtliche
Stadtführung
• 30.11., 07./14./21.12., 16 Uhr (120min)
• Treffpunkt: Marktplatz

**Klassische, weihnachtliche Stadtführung
mit anschließendem Glühwein**
• 29.11., 06./13./20.12., 17 Uhr (60 min)
• Treffpunkt: Marktplatz
Tickets unter:
www.ticket-regional.de

Linz
Weihnachtszauber
www.linz.de

GEMÜTLICHE LOUNGE-BEREICHE
WEIHNACHTLICHE STADTFÜHRUNG
KINDER-PROGRAMM
LIVE-MUSIK AN DEN WOCHENENDEN

LINZER WerbeGemeinschaft
Bank für Deutschland Rhein



Der Laufroboter zum Anfassen | Bild: Julia Bidder

ses aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft: Mit Unterstützung des 2015 gegründeten Fördervereins WISSENschaf(f)t SPASS konnten neue Förderer gewonnen und neue Perspektiven entwickelt werden.

Ab 2020 begann dank Museumsdirektorin Andrea Niehaus eine fundamentale Neuausrichtung zum Forum für Künstliche Intelligenz (KI) und hin zu einem dynamischen Ort der Orientierung und des Dialogs rund um die wahrscheinlich wichtigste Technologie unserer Zeit. Heute erinnern

im Deutschen Museum Bonn nur noch wenige verbliebene „traditionelle“ Ausstellungsstücke – wie der besagte Transrapid vor der Tür – an die Anfangszeit. Stattdessen tauchen Besucherinnen und Besucher in dynamische Erlebnisräume der KI ein: Wie gestaltet KI eine Präsentation, wie komponiert sie, welche Bilder kann sie erschaffen? Welche Gegenstände kann sie erkennen, an welchen scheitert sie – und welche Folgen kann dies für uns Menschen haben, etwa in der Medizin oder beim autonomen Fahren?

Spielerisch lernen

Führungen sucht man im Deutschen Museum vergeblich. Stattdessen stehen sogenannte Museotainerinnen und Museotainer den Gästen zur Seite, füllen das abstrakte Thema KI mit Leben und regen mit ihren Fragen zum Nachdenken an. Die vielen Bildschirme laden zum Ausprobieren und

Spielen ein – mit Aha-Effekt für Groß und Klein. Besonders viele Angebote gibt es für Kinder und Familien, etwa Spiele zum maschinellen Lernen oder ein Puppenspiel. Und durch die ständige Ergänzung neuer KI-Anwendungen bleibt das Museum höchst lebendig – und attraktiv für alle – eine echte Bereicherung für Bonn und die Region. ■



Sonderprogramm für Familien

Analoger und digitaler Geburtstags-Bastelpaß mit der kleinen Eule Pfiffikus

7.11.2025: Workshop „Medienresilienz für Eltern und Kinder“ mit Sabria David

16.11.2025: „Besuch im Teilchenzoo“: Abschlussfest des Rheinischen Lesefests Käpt'n Book

20.11.2025: „KI:erklärt“: Vortrag zum Thema „KI und Ethik“ mit Dr. Julia Maria Mönig

29.–30.11.2025: Aktionswochenende „Kunst oder KI: Wer ist der Künstler?“

Das aktuelle Programm findet sich online unter www.deutsches-museum.de/bonn



WOHN GUT
Parkresidenz
Bad Honnef

Termine
**11/12
2025**

Auftritt des Kosaken-Ensemble „Kasaschok“

Donnerstag, 6. November um 15.30 Uhr

„Ich bete an die Macht der Liebe“ – eine kraftvolle und leidenschaftliche Darbietung mit wechselnden Instrumenten unter der Leitung von Inna Agadjanowa. Eintritt 15,00 € pro Person.



„Katastrophale Weihnachten“

Freitag, 21. November (Teil 1) um 17.00 Uhr

Donnerstag, 11. Dezember (Teil 2) um 17.00 Uhr

Der Geschichtsverein Unkel präsentiert unter der Leitung von Doris Fortuin humorvolle Weihnachtsgeschichten von Leonard Reinirkens in Form eines Lesetheaters. Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption unter Tel.: 0 22 24 / 183-0

WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzbach 2 | 53604 Bad Honnef | www.wohngut.de